

PROTOKOLL 3. ELTERNKONFERENZ 2012/13

Zeit: 6. Juni 2013, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr
Ort: Aula Bodenackerschulhaus
Teilnehmende: ca. 45 Gewählte Elternvertretungen und/oder deren Stellvertretungen
Beisitz: Dajana Wetzel, Schulleitung Kindergarten bis 2. Klasse und Sekundarstufe
Katharina Bruni, Schulleitung Primarstufe 3. bis 6. Klasse
Anwesend bis und mit Traktandum 5
Protokoll: Daniela Lauber
Abgemeldet: Beatrice Schneider-Hebeisen, Bildungskommission (BiKo)

1. Begrüssung

Angela Schaniel und Jaana Saluz begrüssen die zahlreich anwesenden Elternvertreter/innen und die beiden Schulleiterinnen

2. Wahl Protokollführung

Angela Schaniel

Daniela Lauber wird einstimmig als heutige Protokollführerin gewählt.

3. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

Jaana Saluz

Das Protokoll wird verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Informationen aus der Schulleitung

Katharina Bruni, Dajana Wetzel

WAS LÄUFT ZURZEIT:

Das neue Schulprogramm ist in der Vernehmlassung von den Lehrpersonen genehmigt worden. Die BIKO wird es voraussichtlich im Juni genehmigen.

An der nächsten Elternkonferenz wird es vorgestellt (Massnahmenpläne/Zeitprogramme etc.)

BEANTWORTUNG ANFRAGEN:

- Schwimmunterricht Allmend

Anfrage: Gibt es die Möglichkeit, dass die Schüler und Schülerinnen aus dem Allmendschulhaus, zum Schwimmunterricht bekommen?

Vorschlag Elternrat: ins Hirzenfeld gehen

Antwort Schulleitung: Dies zu beschliessen ist Sache der Gemeinde

- Berufswahlunterricht

Anfrage: Was wird in den 7/8. Klassen konkret gemacht, wie werden Schüler auf die Berufswahl vorbereitet?

Vorschlag des Elternrats: Projektwoche Berufswahl (Bewerbungsunterlagen erstellen, Vorstellungsgespräch üben, Firmen einladen, Lehrlingsverantwortliche befragen, Multicheck vorstellen ...)

Antwort Schulleitung

In der Oberstufe werden Vorstellungsgespräche geübt. Die Schüler gründen eine fiktive Firma, erstellen Inserate, überprüfen eingehende Bewerbungen, treffen selber eine Selektion, wen sie zum Vorstellungsgespräch einladen, interviewen einander gegenseitig. Auch die LP führt Gespräche durch.

Die Unterlagen für die Bewerbung werden von www.berufswahl.ch jedes Jahr neu heruntergeladen. Dort sind alle Angaben immer aktuell. Die Schüler kennen diese Homepage und nutzen sie hoffentlich auch. Zusätzlich gibt es auch noch www.berufsberatung.ch.

Ebenso wird der Multicheck gezeigt. Allerdings gibt es noch ein Vielzahl von anderen Checks wie Basiccheck, Kompass, Stellwerk ...

Das ganze Jahr über ist im zwei Wochen-Turnus ein Berufsberater an der Schule, welcher den Schülern zur Seite steht.

Firmen werden nicht in den Unterricht eingeladen, die Klassen besuchen aber gemeinsam die Berner Ausbildungsmesse (BAM). Nächste BAM ist vom 6. bis 10. September

- **Einschulungsklasse**

Anfrage: Wie gross darf eine Einführungsklasse werden? Aktuell Start mit 6, mittlerweile 13 Kinder.

Grundsatzfrage: Ist es richtig, dass alle Kinder, die nicht ins Schema passen, deren Leistungen nicht stimmen, in die EK "abgeschoben" werden?

Werden Lehrer/innen der EK auch einbezogen, wenn sie weitere Kinder aufnehmen dürfen/müssen?

Antwort Schulleitung:

Die Klassengrösse ist auf 12 Kinder beschränkt. Die Lehrperson wurde angefragt, ob sie das 13. Kind noch aufnehmen kann und aus ihrer Sicht gab es keine Probleme.

Wenn sich während des Jahres noch bei weiteren Kindern zeigt, dass sie im System der Einschulungsklasse besser gefördert werden könnten, so kann dies auch integrativ in der Regelklasse geschehen. Sie bleiben in der zugeteilten 1. Klasse, die sie aber wiederholen. Dies zählt dann auch als wiederholt, aber neu dürfen bis zu drei Stufen wiederholt werden.

- **Umteilung 5. Klasse 2013/2014**

Die Einteilung der Kinder liegt in der Kompetenz der Schulleitung. Im Februar wurden sowohl die abgebenden Lehrpersonen, sowie die aufnehmenden Lehrpersonen eingeladen zu Frau Bruni. Die abgebenden Lehrpersonen haben dann die Klassen und die einzelnen Kinder beschrieben. Die Schulleitung nimmt entgegen und entscheidet dann. Ziel ist, eine Chancengleichheit anzustreben.

In einem zweiten Schritt machen die Lehrpersonen zu jedem Kind ein Kärtchen auf dem folgende Punkte vermerkt sind: Wohnort, Geschlecht, soziale Stellung in der Klasse, Leistungsfähigkeit, Förderbedarf, Betreuungsbedarf, evtl. Sprache und Nennung von ein bis zwei Kameraden.

Aufgrund dieser Informationen werden die Kinder von der Schulleitung und den abgebenden Lehrpersonen den Klassen zugeteilt. Aktuell gab dies im Raum Riedli/Bodenacker zu viele Kinder. So wurden nach Wohnort einige Kinder in die Waldeck umgeteilt.

Das Vorgehen zur Klassenzusammensetzung wird jedes Jahr neu beurteilt.

5. Informationen aus der Bildungskommission Beatrice Schneider-Hebeisen

Fragen von Elternvertreter/innen an die Biko: Gibt es ein Integrationskonzept

Antwort der Biko:

Frau Schneider-Hebeisen entschuldigt sich wegen einer Magen-Darm-Grippe und lässt per Mail folgendes mitteilen:

„Seit August 2011 wird das IBEM Konzept in der Gemeinde umgesetzt. IBEM heisst **I**ntegration und **B**esondere **M**assnahmen und ist die Umsetzung des Artikel 17 (Integrationsartikel) des Volksschulgesetzes.

Es bestehen zudem detaillierte Konzepte zu DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
BF (Begabtenförderung)
IF (integrative Förderung)

Darin sind die Ziele, Organisationen und besondere Massnahmen der entsprechenden Klassen aufgezeigt.

Soweit ich informiert bin, ist die Umsetzung gut angelaufen und wird gemäss diesen Konzepten geführt.

Wie die Integration in den Schulen gelebt wird so können dir sicher auch die Schulleiterinnen weiter Auskunft geben.
Ich hoffe dass die Beantwortung des sehr komplexen Themas etwas beantwortet werden konnte.“

6. Brainstorming/Gruppendiskussionen **Angela Schaniel**

Es gibt keine brennenden Themen, so wurde auf die Gruppendiskussion anlässlich des schönen Wetters verzichtet.

7. Laufende Initiativen

7.1. Nachfolgen

Feuerwehrkurs ab SJ 2013/14 **Regula Zürcher**
60 von 100 Kindern haben den Kurs besucht. Es war ein grosser Erfolg. Die Feuerwehr hilft weiter mit. Regula Zürcher organisiert nur noch nächstes Jahr, danach übernimmt Daniela Rätz.

IG Velo ab SJ 2013/14 **Angela Schaniel**
Cooler Event! Eltern schauen Film, Kinder fahren Velo. Man muss 4 h investieren und noch 1 bis 2 Helfer motivieren. Daniela Somogyi übernimmt.

7.2. Stand Leuchtwesten 2013/14 **Nicole Brechbühl**

Nicole arbeitet beim TCS und hat da angefragt. TCS spendet grundsätzlich keine Leuchtwesten oder ähnliches auf Elternanfrage. Anders könnte es aussehen, wenn die Schulleitung anfragen würde.
Jaana und Angela werden das an die Schulleitung weitergeben.

7.3. Themenabend „Erfolg in der Schule“

am 21.11.2013 **Irene Wyss / Jaana Saluz**
Das Kirchgemeindehaus ist reserviert, der Anlass kann durchgeführt werden. Es soll ein stufenübergreifender Anlass werden. (1.-9. Klasse)

7.4. Weitere Initiativen? **Jaana Saluz**

Prevent a bite hat stattgefunden. Im 2-Jahresturnus können alle Kindergärtler davon profitieren. Das wird in den Themenspeicher der Elternkonferenz aufgenommen, damit wir übernächsten Herbst daran denken.

8. Feed-back-Runde **Angela Schaniel**

Allgemeines weiter so!

9. Verschiedenes **Jaana Saluz**

Könnte man die nächste Konferenz nicht früher ansetzen? Elternvertretung muss bis 31.10.13 an die Schulleitung gemeldet werden. Somit kann eigentlich kein früherer Termin für die erste Sitzung gefunden werden als Ende November.

10. Verabschiedung **Jaana Saluz/ Angela Schaniel**

Die Sitzung endet um 21:00 Uhr

Nächste Sitzungen: 14. November 2013: Einführungsabend, ab 19.30 Aula Bodenacker
28. November 2013, 1. Elternkonferenz, ab 19.30 Aula Bodenacker
27. Februar 2014, 2. Elternkonferenz, ab 19.30 Aula Bodenacker
15. Mai 2014, 3. Elternkonferenz, ab 19.30 Aula Bodenacker
Themenabend: 21. November 2013; „Erfolg in der Schule“, Kirchgemeindesaal